

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

jeder, der mit Kindern und Jugendlichen arbeitet – ob als (Gesangs-)PädagogIn, MusiklehrerIn, TherapeutIn oder MedizinerIn – kennt auch solche, die besonders sind. Wer definiert eigentlich, was das Besondere, das Andere, das Auffällige ist? Stecken hinter auffälligem Verhalten Botschaften an die Bezugspersonen? Wie kann Singen und therapeutische Arbeit an der Stimme mit Kindern und Jugendlichen helfen, Menschen zu integrieren oder sie sogar in einer Gemeinschaft zu inkludieren? Was sind die pädagogischen Unterschiede zwischen diesen beiden Prozessen? Dabei geht es nicht nur um Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und Besonderheiten. Auch unterschiedliche soziokulturelle und religiöse Hintergründe sowie unterschiedliche Musikstile und ihre Beziehungen zum Singen werden beleuchtet. Das Hauptthema vereint Vorträge, Workshops und eine Podiumsdiskussion, die Anregungen geben sollen, die eigene Haltung zum Umgang mit besonderen Kindern und Jugendlichen in der täglichen Arbeit zu bedenken. Wir wollen Wege aufzeigen, dem vermeintlich Außergewöhnlichen ebenso viel Zuwendung und Anerkennung entgegenzubringen, wie dem vermeintlich Passenden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und grüßen Sie herzlich,
Prof. Dr. Michael Fuchs
Leiter der Sektion Phoniatrie und Audiologie
Universitätsklinikum Leipzig

Prof. Dr. Andreas Dietz
Klinikdirektor HNO, Universitätsklinikum Leipzig
Dr. Karl Ermert
Vorsitzender Arbeitskreis Musik in der Jugend

Marleen Mützlaff
Generalsekretärin Arbeitskreis Musik in der Jugend

Prof. Christina Wartenberg
Fachrichtung Gesang / Musiktheater
Hochschule für Musik und Theater Leipzig

Bei akuten Ohrenscherzen:

Otalgan®
Ohrentropfen



**Hilft Ohrenscherzen
schnell zu vergessen!**

Die lokale Therapie bei Ohrenscherzen



- schmerzlindernd
- druckentlastend
- gut verträglich
- bewährt seit 1911

Otalgan Ohrentropfen bekämpfen den Schmerz direkt vor Ort und belasten daher nicht den Gesamtorganismus.

SÜDMEDICA
PHARMAZIE UP TO DATE



www.suedmedica.de

Otalgan Ohrentropfen. Wirkstoffe: Phenazon, Procainhydrochlorid. Anwendungsgebiete: Zur örtlichen symptomatischen Behandlung von Schmerzen am äußeren Gehörgang, d. h. bei äußeren Ohrentzündungen sowie akuter Mittelohrentzündung. Die Anwendung darf nur bei unverletztem Trommelfell erfolgen. Hinweise: Enthält Butylhydroxyanisol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Stand: 01/2008

**Universitätsklinikum
Leipzig**
Anstalt öffentlichen Rechts

**Sektion Phoniatrie und Audiologie der
Klinik und Poliklinik für HNO-Heilkunde
in Kooperation mit dem Arbeitskreis
Musik in der Jugend**

Einladung und Programm

Leipzig, 22.–24. Februar 2013

**11. Leipziger Symposium
zur Kinder- und Jugend-
stimme**

**Thema: „Außer-gewöhnlich?“
Wege im Umgang mit dem Besonderen**



UNIVERSITÄT LEIPZIG
Medizinische Fakultät

Organisatorische Hinweise

Termin: Freitag, 22. Februar 2013, 16:00 Uhr
bis Sonntag, 24. Februar 2013, 14:00 Uhr

Veranstaltungsort: Hochschule für Musik und
Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig
Grassistraße 8, 04107 Leipzig

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Phoniater, HNO-Ärzte, Logopäden und Sprechwissenschaftler, Gesangspädagogen, Stimmbildner, Chorleiter, Physiotherapeuten, Gesangsstudenten

Veranstalter: Sektion Phoniatrie und Audiologie
des Universitätsklinikums Leipzig AöR

Leitung:
Prof. Dr. Michael Fuchs

Kooperationspartner:
Arbeitskreis Musik in der Jugend
Hochschule für Musik und Theater
„Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig
Bundesverband Deutscher Gesangspädagogen

Teilnahmegebühren: 170,- (AMJ- und BDG-Mitglieder: 140,- , Studenten: 100,-)
Die Gebühren beinhalten: sämtliche Vorträge und Workshops, Pausenversorgung, geselliger Abend mit Buffet und Konzert („Vollgas“) am 23. Februar 2013, Buchveröffentlichung aller Vorträge im Band 8 der Reihe „Kinder- und Jugendstimme“ (Logos-Verlag, Berlin) inklusive der Versandkosten.

Anmeldung: bis zum 31. Januar 2013 mit beiliegendem Formular oder mit dem Anmeldeformular auf der Internetseite
<http://kinderstimme.uniklinikum-leipzig.de>

Vorträge

- Die Lust auf die Wahrnehmung des Anderen – Die Entwicklungsbotschaft hinter „auffälliges“ Verhalten
Maria Aarts (Eindhoven, Niederlande)
- Irrsinnig Menschlich
Dr. Michael Kroll (Leipzig)
- „Wir hatten mal zwei Jungen, aber die sind schon lange weg“ – Warum Jungen (nicht) in Kinderchören singen
Ulrich Kaiser (Leipzig)
- Mädchen singen schön – Jungen aber auch! Wie begeistern wir Jungen für das Singen im Chor?
Kathrin Hudl-Landgraf (Leipzig)
- Stimmwechsel, Stimmbildung und Chorsingen aus phoniatischer Sicht: Integration, geschlechtsspezifische Selektion oder Exklusion?
Prof. Dr. Michael Fuchs (Leipzig)
- Musizieren bei Hörschädigung – wissenschaftliche und klinische Aspekte
Prof. Dr. Dirk Mürbe (Dresden)
- Wovon „Integrations-Kinder“ und deren Eltern ein Lied singen können ... Grundlagen und schulische Perspektiven am Beispiel von Kindern mit Spracherwerbsstörungen
Prof. Dr. Christian W. Glück (Leipzig)
- Sprachentwicklungsstörung und Singen
Prof. Dr. Annerose Keilmann (Mainz)
- Integration musiktheoretischer Elemente – Ein Fundament zur „Musik in allen Dingen...“
Prof. Thomas Holland-Moritz (Osnabrück)
- Alles außer gewöhnlich – (Musikalische) Integration als Glückssache?
Heike Henning (Nürnberg)
- Inklusive Aspekte des Singens – Erfahrungen an einer Grundschule im Brennpunkt sozialer, kultureller und religiöser Pluralitäten
Ulrich Horst (Köln)

- Podiumsdiskussion: Casting-Shows – Risiken und Chancen einer öffentlichen Zurschaustellung von Kindern und Jugendlichen
Gesprächspartner: Prof. Sascha Wienhausen (Osnabrück), Dr. Michael Kroll (Leipzig), Prof. Dr. Michael Fuchs (Leipzig)
- Abschlussvortrag: Kann Humor unseren Problemen schaden?
Eva Ullmann (Deutsches Institut für Humor, Leipzig)

Workshops

- Integration verschiedener Singstile, Integration älterer Menschen: Allesimada – Ein Singworkshop über die Generationen hinweg!
Uli Führe (Buchenbach)
- Integration verschiedener musikpädagogischer Elemente: Kreative Vokalarbeit in und aus der Bewegung – Vom Erlebnis zum Ergebnis
Christiane Wieblitz (Salzburg, Österreich)
- Umgang mit Kindern mit Migrationshintergrund: Verschiedene Welten – Betreten erwünscht!
Beate Robie (Berlin)
- Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung: Inklusion – Musikpädagogik der Vielfalt
Uschi Dittus und Robert Wagner (Fürth)

Musikalische Beiträge

- Kinderchor des Mitteldeutschen Rundfunks (Leitung: Ulrich Kaiser)
- VOLLGAS Fürth (Leitung: Uschi Dittus)